

TAF GROUP
Your Task Force Service

- LEADERSHIP Breakfast Club -



„Show Stopper - Year End Closing“

sponsored by **KPMG**



BEYOND FINANCE

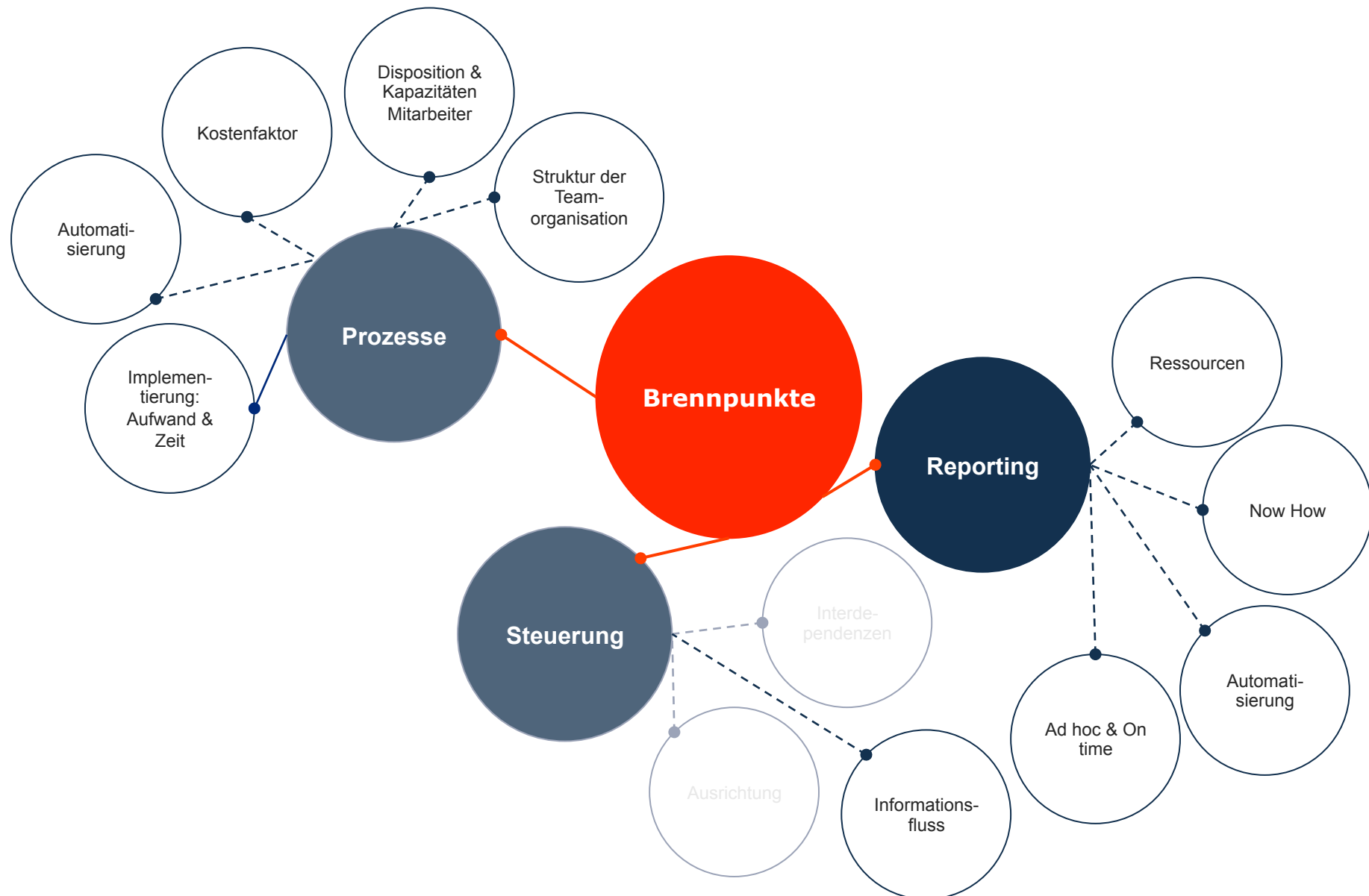


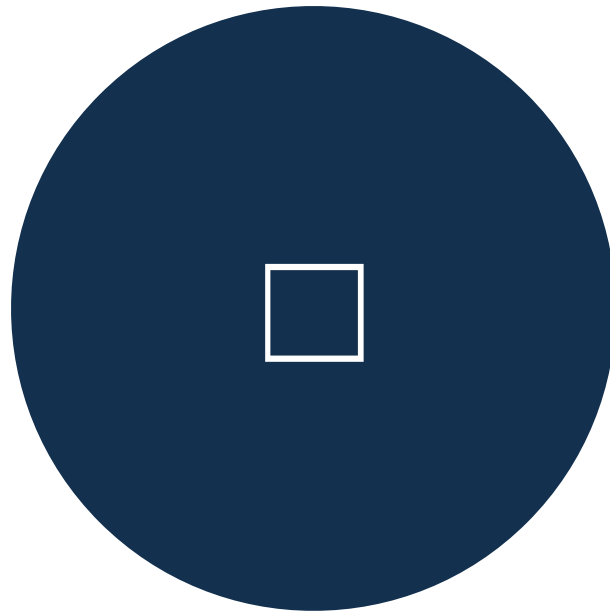
Ziele für heute:

- Gemeinsame Übersicht zum Thema schaffen
- Kennen Lernen & Netzwerken
- Entspanntes Frühstück

CFO Brennpunkte

– Relevante Bereiche für den Jahresabschluss –

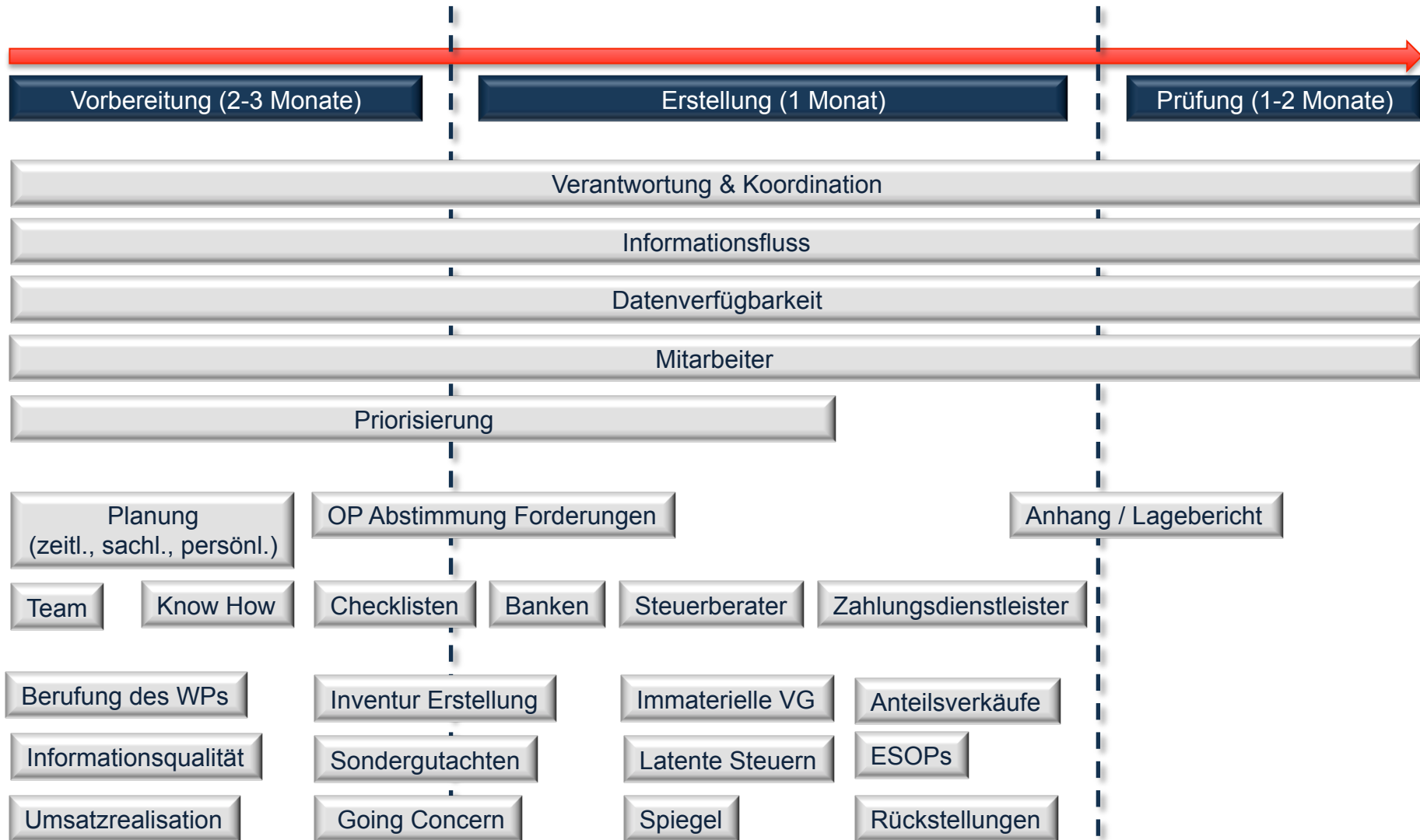




Show Stopper - Year End Closing
Zeitachse & Kategorisierung

Show Stopper - Year End Closing

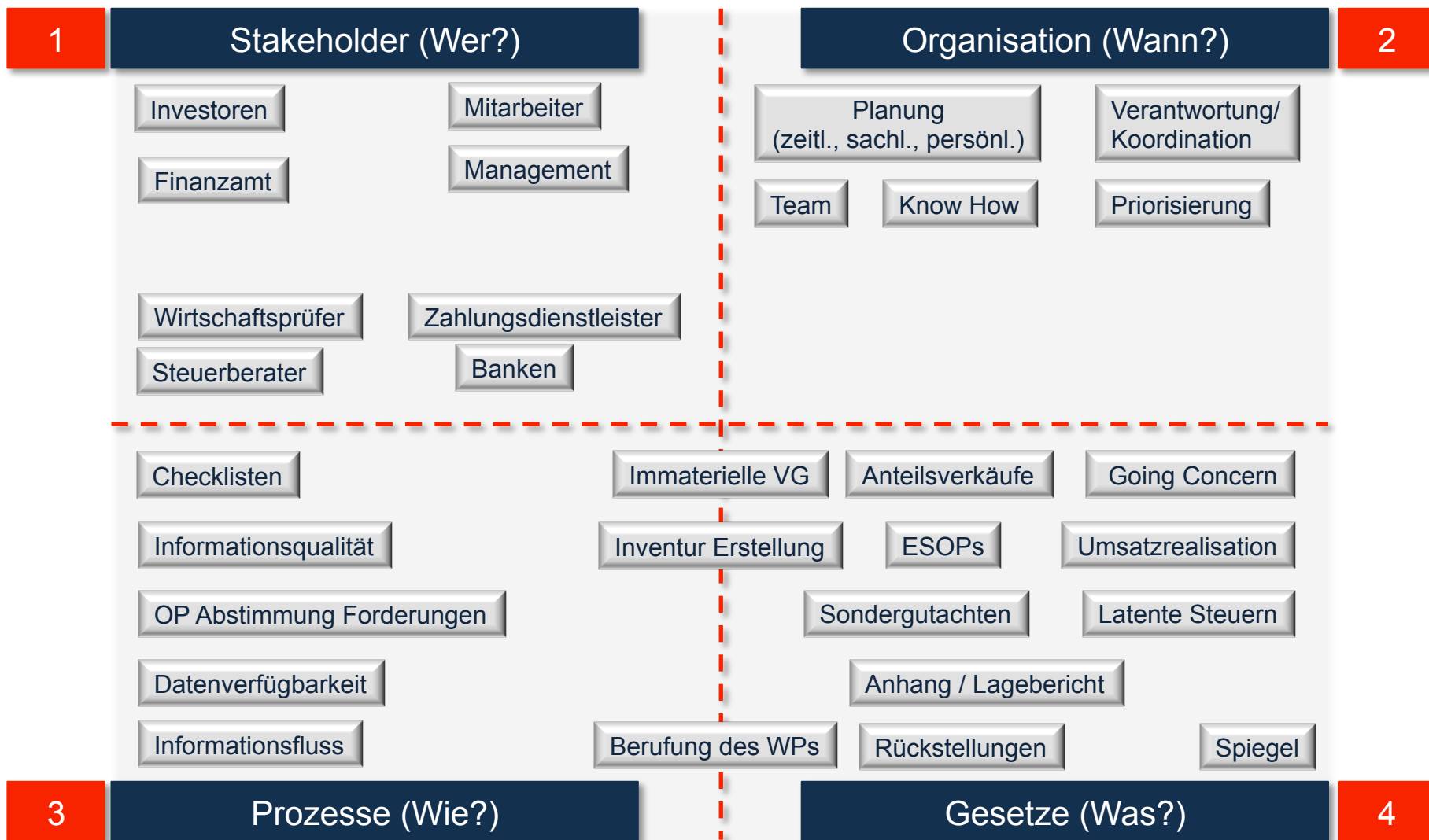
Beispiel einer Zeitachse für die JA Erstellung*



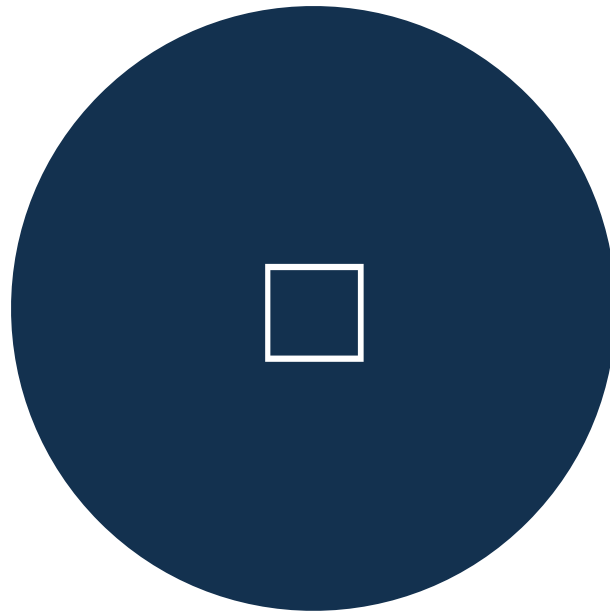
*keine abschließende Darstellung

Show Stopper - Year End Closing

Beispiel einer Kategorisierung für die JA Erstellung*



*keine abschließende Darstellung



Show Stopper - Year End Closing
Die 4 Kategorien im Detail

Show Stopper - Year End Closing

1. Stakeholder



- Vorgaben in Gesellschaftsverträgen nicht beachtet in der Planung des Jahresabschlusses
- Informationen vom Management fehlen oder sind nicht geklärt z.B. ESOPS, offene Finanzierungsrunden, Businessplan etc.

- Klärung & Informationsstand zu offenen Prüfungen des Finanzamtes
- Frühzeitiges Kick off mit WP und StB
- Erreichbarkeit von Banken und Zahlungsdienstleistern für Saldenbestätigung

*nicht abschließend

Show Stopper - Year End Closing

2. Organisation

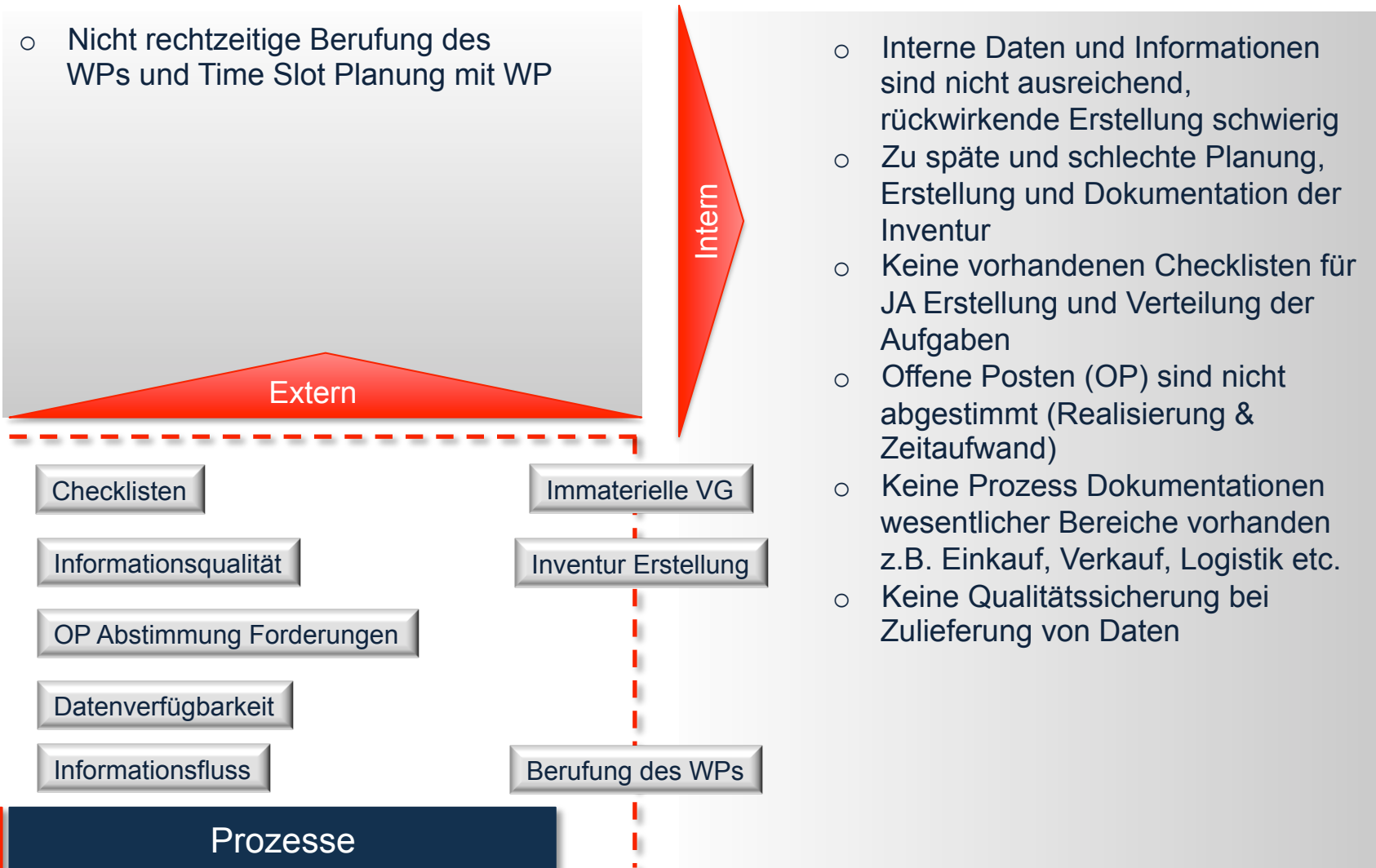
- unklare Verantwortungs- & Rollenverteilung
 - Keine Planung (Roadmap und Checklisten) und Koordination zum JA vorhanden inkl. Einplanung von Externen z.B. WP, StB, Banken, Anwälten etc.
 - Verfügbarkeit von Stakeholdern nicht geklärt
 - Kein Kick off mit wesentlichen Stakeholdern intern und extern
 - Unangepasste Urlaubsplanung & Krankheitsausfälle
- Planung & Team



*nicht abschließend

Show Stopper - Year End Closing

3. Prozesse



*nicht abschließend

Show Stopper - Year End Closing

4. Gesetze

- Going Concern Prinzip nicht im Businessplan abgebildet & IST vs. PLAN zu beachten
- Information zu den Anhangangaben liegen nicht vollständig vor
- Korrektur der Umsätze/ Forderungen durch:
 - Zu frühe Umsatzrealisation oder
 - Abgrenzung zu erhaltene Anzahlungen oder
 - schwebenden Geschäften
 - Cut of Testing der Forderungen und mögliche EWB und PWB
- Erstellung der Spiegel (Anlagevermögen, Rückstellungen, EK) erschwert durch z.B. nicht korrekter Anlage von Anlagengütern im Buchungssystem
- Fehlende Informationen zu Rückstellungen z.B. aus langfristigen Verträgen, Urlaubstage Dokumentation

Kurzfristig

- Beauftragung & Erstellung von Sondergutachten z.B. Erreichung der Wesentlichkeitsgrenze bei ESOPs
- Inventur nicht rechtzeitig erstellt, Rückwirkende Datenermittlung schwierig zu realisieren

Langfristig



*nicht abschließend

Danke für Euer Kommen!
Viel Spaß beim Durchstarten